

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar PROTOKOLL

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 02.12.2019,
Raum, Ort:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Hannes Naumann (CDU)

Mitglieder

Herr Frieder Bohacek (SPD)

Frau Petra Seidenberg (GRÜNE)

Herr Jens-Holger Schneider (AfD)

Herr Toni Brüggert (CDU)

Vertretung für: Frau Irmtraud
Rakow

Herr Roland Reppien (FÜR-WISMAR-Forum)

Herr Robert Alexander Warna (DIE LINKE.)

Frau Sylke Woellert (FDP)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Herr Tilo Gundlack (SPD) fehlte unentschuldigt

Frau Irmtraud Rakow (CDU) fehlte entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.11.2019
- 5 Haushaltssatzung 2020/2021 – Doppelhaushalt
- 6 Schutzzieldefinition, die Aufgabenwahrnehmung und resultierende Anforderungen an Struktur und Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der Brandschutzbedarfsplanung 2019 für die Hansestadt Wismar.
- 7 Aufwandsentschädigung für die Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt Wismar
- 8 Erleichterungen bei der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Handwerk, handwerksähnliche Betriebe und soziale Dienste
- 9 Sonstiges
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Naumann, begrüßte die Anwesenden.

2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Naumann eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.11.2019

Wortmeldungen: keine

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig bestätigt

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

5 Haushaltssatzung 2020/2021 – Doppelhaushalt

Vorlage: VO/2019/3245

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2020/2021 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2020/2021 und die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“.

Begründung: Frau Bansemer

Frau Bansemer rief die Produkte auf und bat die Produktverantwortlichen, über ihre Produkte zu informieren.

Im Folgenden werden nur die Produkte aufgezählt, zu denen Fragen gestellt wurden:

Produkt 11130 Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Begründung: Herr Trunk

Wortmeldungen: Herr Naumann, Herr Brüggert, Frau Seidenberg

Es wurden Fragen gestellt zum Stellenplan, Sozialmedia, Homepage. Herr Trunk beantwortete die Fragen.

Produkt 11200 Personal

Begründung: Herr Ohlerich

Wortmeldungen: Herr Naumann

Hat die HWI genügend Beamte beschäftigt oder liegt sie unter der Mindestzahl und muss eine Art „Beamtenstrafgebühr“ zahlen? Herr Ohlerich teilte hierzu mit, dass die HWI dagegen an ar-

beite. 2008 wurde die Solidarumlage eingeführt. Es handelt sich dabei um eine Ausgleichszahlung, die die HWI erbringen muss.

Produkt 11301 Organisation

Begründung: Frau Sauck

Wortmeldungen: Herr Naumann

Fragen wurden gestellt zu 4 Stellen, die erheblich herabgruppiert wurden. Die Fragen beantworteten Herr Dr. Grützmaker, Herr Senator Berkahn.

Produkt 11401 Gebäudemanagement

Begründung: Frau Wurm

Wortmeldungen: Frau Seidenberg

Es wurden Fragen gestellt zu angemieteten Objekten/Büroräumen und zum Monitoring von Energiekosten. Die Fragen beantworteten Frau Wurm, Herr Dr. Grützmaker, Herr Senator Berkahn, Frau Bansemer.

Produkt 11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)

Begründung: Herr Senator Berkahn, Herr Dr. Grützmaker

Wortmeldungen: Herr Naumann, Frau Woellert

Fragen wurden gestellt zum Begriff „TUI“ und zum DMS (Verschlagwortung).

Die Fragen beantworteten Herr Dr. Grützmaker, Herr Senator Berkahn, Frau Bansemer.

Produkt 12300 Verkehrsangelegenheiten

Begründung: Herr Benz

Wortmeldungen: Herr Brüggert

Es wurde eine Frage gestellt zu den Einnahmen durch Geschwindigkeitsüberwachungen. Die Frage wurde durch Herrn Benz beantwortet.

Weitere Wortmeldungen konnten nicht festgestellt werden.

Herr Naumann ließ über die Vorlage abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

-
- 6 **Schutzzieldefinition, die Aufgabenwahrnehmung und resultierende Anforderungen an Struktur und Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der Brandschutzbedarfsplanung 2019 für die Hansestadt Wismar.**
Vorlage: VO/2019/3244-01

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Schutzzieldefinition (Anlage 1) und die Aufgabenwahrnehmung und resultierende Anforderungen an Struktur und Leistungsfähigkeit (Anlage 2) auf der Grundlage der Begutachtung durch die Fa. LUELF & RINKE Sicherheitsberatung GmbH. Damit wird der Beschluss der Bürgerschaft vom 28.08.2014 aufgehoben.

Begründung: Herr Senator Berkahn

Wortmeldungen: Herr Naumann

Es wurden Fragen gestellt zu der Häufigkeit der Einsätze im Jahr, in welchen externe Drehleitern angefordert werden mussten, zu Einsätzen/Bränden in Neubaugebieten und zu den Ankunftszeiten der Feuerwehren der umliegenden Gemeinden. Die Feuerwehr Neukloster beispielsweise ist erst nach 24 Minuten am Brandort.

Die Fragen beantworteten Herr Bieschke und Herr Senator Berkahn.

Herr Naumann stellte für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Der folgende Satz in der Anlage 2 soll gestrichen werden:

"Entgegen der Empfehlung des Gutachters wird eine 2. Drehleiter und MZB mit einer Möglichkeit zur wasserseitigen Wasserabgabe nicht für erforderlich gehalten."

Dafür sollte nachfolgender Absatz eingefügt werden:

"Aufgrund der Empfehlung des Gutachters wird die Hansestadt Wismar Gespräche mit den Umlandgemeinden aufnehmen, um das notwendige weitere Hubrettungsfahrzeug ggf. gemeinsam beschaffen zu können.

Entgegen der Empfehlung der Anschaffung eines MZB mit seeseitiger Wasserabgabe wird geprüft werden, ob das vorliegende MZB kostengünstig umgebaut werden kann."

Weitere Wortmeldungen: Frau Seidenberg, Herr Schneider

Fragen wurden gestellt, ob das neue Feuerwehrgebäude an dem neuen Ort vor Hochwasser ausreichend geschützt ist. Weitere Fragen wurden gestellt zum Brand am Markt. Weiterhin wurde diskutiert über die Kapazitäten im Brandschutz auf dem Hafen- und Werftgelände. Die Fragen beantworteten Herr Senator Berkahn und Herr Bieschke.

Herr Naumann rief den Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung auf:

Abstimmungsergebnis:

– mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 2

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt, die Anlage 2 wie o.g. zu ändern und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig beschlossen (mit Änderung in Anlage 2)

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

7 Aufwandsentschädigung für die Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2019/3290-01

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die in der Anlage aufgeführten Entschädigungssätze für die Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt Wismar mit Wirkung vom 01. Januar 2020. Damit wird der Beschluss der Bürgerschaft vom 24.04.2014, Drucksache Nr. VO/2014/0880 aufgehoben.

Begründung: Herr Senator Berkhahn

Wortmeldungen: Herr Schneider, Frau Seidenberg, Herr Brüggert, Herr Naumann

Diskutiert wurden folgende Fragen:

- warum werden nur 7,50 €/pro h gezahlt

- fairer wäre eine andere Auszahlung

Die Fragen beantworteten Herr Senator Berkhahn, Herr Ohlerich: Die Verwaltung erklärte und begründete das Verfahren und teilte weiterhin mit, dass die Freiwilligkeit des Einsatzes der Freiwilligen Feuerwehr erhalten bleiben soll.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

8 Erleichterungen bei der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Handwerk, handwerksähnliche Betriebe und soziale Dienste
Vorlage: VO/2019/3243

Begründung: Frau Woellert FDP-Fraktion

Stellungnahme: Herr Benz

Weitere Wortmeldungen: Frau Seidenberg, Herr Naumann

Es wurde noch die Frage gestellt, was eine Ausnahmegenehmigung kostet. Die Frage beantwortete Herr Benz.

In der Diskussion wurde festgestellt, dass der im Beschlussvorschlag formulierte Prüfauftrag durch die Verwaltung bereits erfüllt wurde. Der Verwaltungsausschuss sieht den Prüfauftrag als erledigt an.

Der Antrag kam daher nicht mehr zur Abstimmung.

9 Sonstiges

Wortmeldungen: keine

12 Schließen der Sitzung

Herr Naumann schloss die Sitzung um 20.35 Uhr.

Hannes Naumann
Vorsitzender

Frieder Bohacek
Stellvertreter

Ute Benter
Protokollführung